

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1884

50 (20.2.1884) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 50. Erstes Blatt.

Mittwoch den 20. Februar

1884.

Bekanntmachung.

Nr. 4683. Gesuch des Kronenwirths Ludwig Holz von Eggenstein um die Erlaubniß zur Errichtung einer Kleinviehschlächtereit betreffend.

Kronenwirth Ludwig Holz in Eggenstein beabsichtigt, auf seinem Eigenthum Nr. 62 an der Drißstraße in Eggenstein eine Schlächtereit zu errichten. Beschreibung und Pläne liegen während 14 Tagen, von dem Tage an, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben wird, beim Bezirksamt hier und beim Gemeinderath in Eggenstein zur Einsicht auf. Etwaige Einwendungen sind binnen gleicher Frist beim Bezirksamt oder dem Gemeinderath in Eggenstein anzubringen, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als veräuunt gelten.

Karlsruhe, den 14. Februar 1884.

Groß. Bezirksamt.
v. Preen.

8.2.

Radung.

Nr. 1335. 1. Karl Hoffäh, Zimmermann, geb. am 6. September 1857 zu Grünwinkel, 2. Leopold Heinrich Wiederkehr, Landwirt, geb. am 20. Oktober 1855 zu Lieboldsheim, 3. Johann Georg Pfeil, Seifenfieder, geb. am 8. Januar 1858 zu Graben, 4. Ernst Friedrich Heil, Zimmermann, geb. am 18. Oktober 1858 zu Lieboldsheim, 5. Christof Friedrich Herbstler, Weber, geb. am 29. Mai 1856 zu Graben, sämmtliche zuletzt in ihren Geburtsorten wohnhaft, 6. Gustav Wilhelm Adolf Müde, Gerber, geb. am 23. März 1856 zu Volkenhain, Preußen, zuletzt in Mühlburg wohnhaft, 7. Franz Karl Kast, Hausknecht, geb. am 4. Juli 1857 zu Ettlingen, 8. Hermann Walzer, Kaufmann, geb. am 9. Januar 1857 zu Karlsruhe, 9. Adolf Oberacker, Hufschmied, geb. am 9. Oktober 1855 zu Linkenheim, 10. Johann Valentin Münch, Landwirt, geb. am 15. Februar 1858 zu Dumbach, Amts Buchen, 11. Emil Friedrich Berig, Seminarist, geb. am 20. Juli 1859 zu Hofheim, Amts Adelsheim, 12. Johann Georg Maier, Schneider, geb. am 9. März 1856 zu Dittschwanden, Amts Emmendingen, 13. Karl Weh, Techniker, geb. am 2. Januar 1856 zu Mannheim, 14. Josef Gutsch, Metzger, geb. am 24. Juli 1854 zu Rüppurr, diese zuletzt hier wohnhaft, werden beschuldigt, zu Nr. 1-12 als beurlaubte Reservisten, zu Nr. 13 und 14 als Wehrleute der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein; Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des St.G.B. Dieselben werden auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hieselbst auf

Samstag den 5. April 1884, Vormittags 9 Uhr,

vor das Groß. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der St.P.O. von dem königl. Landwehrbezirkskommando zu Karlsruhe aufgestellten Erklärung verurteilt werden.

Karlsruhe, den 1. Februar 1884.

Gerichtsschreiberei Groß. Amtsgerichts.
Braun.

Bekanntmachung.

Civ.Nr. 3643. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau Johanna Victoria Walz, geschiedene Ehefrau des Buchbinders Jakob Sommer dahier, wurde, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist, mit Beschluß Groß. Amtsgerichts vom 12. d. M. eingestellt.

Karlsruhe, 19. Februar 1884.

Gerichtsschreiberei Groß. Amtsgerichts.
W. Frank.

Bekanntmachung.

Mehrfach erhobener Zweifel gegenüber sehen wir uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß in die Verzeichnisse der nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni v. J. gegen Krankheiten zu versichernden Personen auch solche, welche hier im Familienverband leben, ausnahmslos aufzunehmen sind.

Karlsruhe, den 19. Februar 1884.

Der Stadtrat.
Schnebler.

Bekanntmachung.

Nachdem bezüglich der mit Lit. N, M und L bezeichneten Begräbnisfelder auf dem alten Friedhofe die gesetzliche Frist für Verschonung der Gräber abgelaufen ist, hat der Stadtrat beschlossen, diese Felder einemein zu lassen, wobei jedoch eine weitere Verschonungsfrist bis zum 1. Januar 1890 gegen eine Vergütung von 18 M. für je ein Grab zugestanden werden soll.

Es werden daher die Angehörigen aller der in der Zeit vom 25. Juli 1861 bis 9. Juli 1863 in den genannten Begräbnisfeldern Beerdigten, wenn sie von dieser Begünstigung Gebrauch machen wollen, aufgefordert, sich spätestens bis zum 30. März 1884 auf dem Friedhof-Bureau, Rathhaus (Zimmer Nr. 4) anzumelden.

Gleichzeitig ergeht an Diejenigen, welche die Frist nicht verlängern wollen, die Aufforderung, bis zu jenem Termin über die auf den abzuräumenden Gräbern stehenden Grabdenkmale zu verfügen, da spätere Reklamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 9. Februar 1884.

Stadtrat.
Schnebler.

2.2.
Feuerstade.

Bekanntmachung.

Seit 1. Januar v. J. ist die hiesige Stadt, und zwar vorerst in provisorischer Weise, bezüglich der Beratung der Herren Armenärzte für die Mitglieder der städt. Kranken-Versicherungs-Anstalt und die städt. Armen in 3 Distrikte eingeteilt und wird der Teil westlich der Karl-Friedrich- bezw. Ettlingerlandstraße durch Herrn Dr. Bähr, Kaiserstraße 228, der Teil östlich der Karl-Friedrichstraße durch Herrn Dr. Neumann, Kaiserstraße 147, und der Bahnhofstadtteil durch Herrn Dr. Müller, Schützenstraße 16, versehen.

Die täglichen Sprechstunden der Herren Armenärzte werden, und zwar:

die des Herrn Dr. Bähr Montags und Donnerstags,

„ „ „ Dr. Neumann Dienstags und Freitags,

„ „ „ Dr. Müller Mittwochs und Samstags,

jeweils Morgens von 8-9 Uhr im 2. Stock des Rathhauses (Zähringerstraße), Zimmer Nr. 57, abgehalten.

Karlsruhe, den 12. Januar 1884.

Armenrat:
Spemann.

14.12.

Würges.

Bekanntmachung.

In den oberen Räumen der Großh. Kunsthalle (Kupferstichkabinet) Ausstellung von Kupferstichen und Holzschnitten nach Gemälden P. P. Rubens, III. Abtheilung: Mythologische und historische Gegenstände, Bildnisse, Genre und Jagdszenen.

Großh. Galeriedirektion.

Donnerstag den 21. Februar, Abends 7 Uhr, im grossen Museumssaale:

Vortrag des Nordpolfahrers Capitän W. Bade über die deutsche Nordpol-Expedition 1869-70, speciell über den Untergang der „Hansa“ und die 237tägige Eischollenfahrt.

Eintrittskarten à 1 M. (für Mitglieder der geographischen Gesellschaft, des Museums und Schüler à 50 Pf.) sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört und Schuster und Abends an der Kasse zu haben.

Karlsruhe.

Samstag den 23. Februar 1884

im Foyer des Großh. Hoftheaters Vorlesung

Großh. Hoffchauspielers Herrn Arthur Kraußneck zu Gunsten des Allgemeinen Richard Wagner-Vereins.

- 1. Novelle Goethe.
2. Drei Gedichte Gottfried Keller.
a. Der Taugenschütz.
b. Jung gewohnt, alt gethan.
c. Der Narr des Grafen von Zimmern.
3. Zwei Gedichte Franz Grillparzer.
a. Beethoven.
b. Vision.
4. Foruncene aus Julius Caesar Shakespears.
Eintrittskarten zum Preise von 1 Mark sind in der Musikalienhandlung von L. Schuster und Abends an der Kasse zu haben.
Die Mitglieder des Richard Wagner-Vereins haben für sich und ihre Angehörigen gemäß S. 4 der Satzungen gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten unentgeltlich Zutritt.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Fahrnißversteigerung. Mittwoch den 20. Februar l. J.

und den folgenden Tag, jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Westendstraße 36, ebener Erde, nachverzeichnete, zum Nachlaß der verstorbenen Frau Karoline Kleh Wittwe gehörigen Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk, Beschzeug, Schreinwerk, worunter 2 Kanapees, 3 Fauteuils, 3 Pfeilerstühle, 2 Schifftonieres, 3 einthürige und 2 zweithürige Schränke, 2 Kommoden, 1 Nähtisch, 4 Nachttische, verschiedene edige und runde Tische, 1 Glasstühlchen, 6 Strohstühle, 2 Consoletische, 1 Küchenschrank, ferner 1 eiserner Herd, Küchengeräthe, Spiegel, Bilder, Vorlagen, Glas, Porzellan, Gardinen, ein Vorrath von Holz und Kohlen und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufstübhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 15. Februar 1884.

F. Knab, Waisenrichter.

Fahrniße- und Maschinen-Versteigerung.

Donnerstag den 21. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden Jähringerstraße 29, Eingang in dem Laden, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: 2 halbfranzösische neue Bettstellen mit Rollen und Matrasen, eine gebrauchte Garnitur, 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stück Polsterstühle, 1 neues, kleines Sopha, 1 gebrauchte Kinderbettstelle, 1 tannene Bettstelle, 1 zweirädriger Handwagen, etwas Bettwerk; ferner für Buchbinder, Metall- und Lederarbeiter: 1 Kniehebelvergoldpresse und 2 Ausstanzmaschinen, wozu höflichst einladet S. Hirschmann, Auktions-Geschäft.

Steigerungs-Ankündigung.

3.3. Der Erbtheilung wegen versteigere ich am Mittwoch den 20. Februar d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr, in meinem Amtszimmer, Herrenstraße 34: das in der Akademiestraße dahier unter Nr. 32, einerseits neben Max Schwab, Kaufmann, andererseits neben Leo Wader gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seitengebäude, Stallung, Waschküche, Holzremise und der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließl. des Grund und Bodens, angeschlagen zu 45 000 M., öffentlich zu Eigentum. Die näheren Bedingungen, die äußerst günstig gestellt sind, können jederzeit in meinem Amtszimmer eingesehen werden. Karlsruhe, den 6. Februar 1884. Großh. Notar. Steinel.

Pfänder-Versteigerung.

3.1. In der Woche vom 17.-21. März d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. D. Nr. 5000. Die Erneuerung derselben kann bis zum 10. März d. J. stattfinden. Karlsruhe, den 18. Februar 1884. Städtische Spar- und Pfandleihkassen-Verwaltung.

Stammholz-Versteigerung.

2.2. Donnerstag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im Materialhof beim städtischen Bierordtsbade 4 Platanenstämme gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 18. Februar 1884. Städtisches Wasser- und Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

3.1. Die bis ult. März 1885 bei dem unterzeichneten Artillerie-Depot vorkommenden Instandsetzungs-Arbeiten an diversen Packgefäßen sollen in öffentlicher Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Bedingungen sind in dem diesseitigen Bureau - Kaiserstraße 6a - während der Dienststunden zur Einsicht aufgelegt und werden leistungsfähige Unternehmer ersucht, postmäßig verschlossene, mit dem Vermerk: „Submission auf Instandsetzungs-Arbeiten an Packgefäßen“ versehene Offerten bis zum 25. Februar cr., Vormittags 10 Uhr, ebendasselbst abzugeben. Artillerie-Depot Karlsruhe.

Durlach.

Bergebung

des alten Lagerstrohes, der Lieferung von 75 cbm Forlen-Brennholz und 4200 kg Petroleum.

2.1. Die öffentliche Bergebung der oben bezeichneten Leistungen und Lieferungen für die Zeit vom 1. April 1884 bis 31. März 1885 findet Donnerstag den 28. Februar d. J. und zwar: 1. Versteigerung des Lagerstrohes: Vormittags 9 Uhr, 2. Bergebung der Brennholz- und Petroleum-Lieferung: Vormittags 10 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Verwaltung - Spitalstraße Nr. 14 - statt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können. Die Offerten zu 2 sind schriftlich abzugeben. Durlach, den 16. Februar 1884. Königliche Garnisonverwaltung.

Großh. Hofdomäne Scheibhardt

läßt Donnerstag den 21. Februar, Nachmittags 2 Uhr anfangend, ebendasselbst 8 Stück fetten junge Rube versteigern. Großh. Gutverwaltung. Langenstein. 2.2.

Versteigerungs-Ankündigung.

Im Vollstreckungswege werden am Donnerstag den 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, in dem Pfandlokal, Jähringerstraße 44, folgende Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar: 1 Kanapee, 1 runder Tisch, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Tischchen, 1 Bett mit Rosk, Matrasen, Oberbett und 2 Kissen, 1 Waschtisch, 1 Kleiderkasten, 1 Bücherregal, 1 Hobelbank mit und 2 Hobelbänke ohne Werkzeug, sowie 7 eichene Dielen. Karlsruhe, den 17. Februar 1884. Der Vollstreckungsbeamte: Gagel, Gerichtsvollzieher. 2.2.

Euchwaarenversteigerung.

Im Vollstreckungswege versteigere ich am Mittwoch den 20. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, hier im Pfandlokal, Jähringerstraße 44, gegen Baarzahlung: 110 Meter Buckskin. Karlsruhe, den 18. Februar 1884. 2.2. J. Ehr. Hägle, Gerichtsvollzieher.

Versteigerungs-Ankündigung.

Im Vollstreckungswege werden am Freitag den 22. d. Mts., Mittags 12 Uhr, vor dem Rathhause in Liebolsheim folgende Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar: 1 Pferd (Schimmelwallach), 1 jähriges Kalb, 2 Schweine und 1 Leiterwagen. Karlsruhe, den 17. Februar 1884. Der Vollstreckungsbeamte: Gagel, Gerichtsvollzieher. 2.2.

Wohnungen zu vermieten.

- Augustastrafe 2 ist im 2. Stock eine hübsche, mit Glasabschluß versehene Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung sowie Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst. *2.2. Bürgerstraße 20 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern mit Küche und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 14 im Laden.

Durlacherstraße 3 ist eine kleine Wohnung nebst Zugehör per 23 April zu vermieten. 2.1. Herrenstraße 60 ist im Seitenbau im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst.

Hirschstraße 25 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche, auf den 23. April zu vermieten. Dieselbe ist mit Entwässerung und Wasserleitung versehen. Näheres zu erfragen daselbst im Hintergebäude, parterre.

Kaiserstraße 121 ist auf 23. April oder früher im 4. Stock eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Laden rechts.

Kriegstraße 86 ist der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Küche und Anteil an der Waschküche, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

6.3. Ritterstraße 11 (neben Ecke der Kriegstraße) ist der dritte Stock, bestehend in 6 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, zwei Mansarden nebst großem Garten, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres daselbst im Laden.

Rappurrerstraße 94 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w., auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Waldbornstraße 21 ist im Hinterhaus eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hofe links.

Werderstraße 69 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf den 23. April für 225 M. zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

2.2. Wilhelmstraße 19 sind der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, im 3. Stock 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche, nebst allem Zugehör, Wasserleitung und Entwässerung auf 23. April zu vermieten.

Hardtwald-Stadtteil.

Fichtestraße 3 sind auf 23. April zu vermieten: eine Herrschaftswohnung von 12 Zimmern mit 4 Mansarden, sonstigem Zugehör und Garten, ohne Vis-a-Vis. Auskunft erhält man bei Herrn W. Gutskunst oder Kaiserstraße 166 im Hinterhaus.

Zu schöner Lage vor dem Durlacherthor, im 2. Neubau, gegenüber der Dampf- bahn, ist wegen eingetretener Familienverhältnisse der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Mansarde, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher, auf den 23. April anderweitig zu vermieten. Zu erfragen in der Restauration zur Dampfbahn.

Auf 23. April ist Wilhelmstraße 1 im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

2.1. Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist um sehr billigen Preis zu vermieten: Marienstraße 43 im Laden.

2.1. Ettlingerstraße 1 ist eine comfortable Herrschaftswohnung (Viel-Stage) von 7 Zimmern nebst großem Salon mit Balkon sammt Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf April mit oder ohne Stallung zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Ein kleiner Laden mit Kontor, Erbprinzenstraße 30a, am Ludwigsplatz, ist sogleich, später oder auf 23. April zu vermieten. Ebenso wird eine separate Wohnung von drei Zimmern und Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung sowie Entwässerung auf 23. April frei. Näheres Waldbornstraße 53. 3.2.

Laden-Vermietung. 4.4. Ein großer Laden (Winterseite) mit 3 Schaufenstern, sowie ein kleiner Laden mit einem Schaufenster, an ersteren aufstehend, sind einzeln oder zusammen, beide mit oder ohne Wohnung sogleich oder auf 23. April d. J. beziehbar zu vermieten. Es würden sich diese geräumigen Lokalitäten zusammen für ein größeres Geschäft oder Etablissement der guten Lage wegen vorzüglich eignen. Näheres Douglasstraße 18, eine Stiege hoch.

Laden nebst Comptoir, event. auch Wohnung, ist per sofort zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 243, parterre.

Ein complettes Spezereigeschäft nebst Wohnung ist zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *3.3.

Werkstätte zu vermieten. 3.3. Werderstraße 43 ist eine geräumige, helle Werkstätte (Magazin) per 23. April um billigen Preis zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock oder Kronenstraße 24 im Laden.

Wohnungs-Gesuche. * Für 23. Juli wird von einer kleinen Familie eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zugehör im westlichen Stadtteil gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter E. C. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Für sogleich oder später wird im westlichen Stadtteil eine schöne, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende Wohnung von 5-6 Zimmern gesucht. Gefällige Offerten wolle man unter Chiffre X. 100 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmer zu vermieten In der Kaiserstraße sind zwei hübsch möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Wilhelmstraße 25, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer ist sofort oder auf 1. März zu vermieten: Zähringerstraße 39 im 2. Stock.

Zu vermieten auf 23. April: Herrenstraße 6, im Vorderhaus, ein geräumiges Zimmer mit Alkov an einen Herrn oder eine Dame.

Stephanienstraße 13 sind an eine einzelne Dame sogleich oder bis 23. April zwei geräumige, auf die Straße gehende Zimmer, über 2 Treppen, nebst Keller, Speicher, Wasserleitung u. s. zu vermieten.

Zu Bureau geeignet. 2.2. Zähringerstraße 108 ist im 2. Stock ein helles, geräumiges, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Laden dortselbst.

Möblierte Zimmer werden gesucht und nachgewiesen durch K. Tröster's Bureau, Karl-Friedrichstraße 3.

Dienst-Anträge. Köchinnen und Zimmermädchen aller Branchen, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, finden immer Stellen hier u. auswärts durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 6.6.

Dienst-Gesuch. * Ein Mädchen, welches noch nie hier gebient hat, sucht Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 41 im 4. Stock.

Affocie-Gesuch. 3.3. Eine Cigarrenfabrik Badens, mittleren Umfangs, sucht sich wegen Geschäftsvergrößerung einen Affocie oder stillen Theilhaber mit 6000-8000 Mark. Das Geschäft besteht schon ca. 20 Jahre und erfreut sich einer guten Kundschaft. Offerten beliebe man sub Ch. J. H. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Acquisiteur-Gesuch. 3.3. Von einer Militärdienst-Versicherung wird ein Acquisiteur gesucht, der sich ausschließlich der Branche widmen will. Es wird ein Fixum bezwilligt. Offerten unter P. 12 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht wird ein israel. Mädchen, welches perfekt kochen kann und gründlich in Hausarbeit ist. Offerten unter L. B. postlagernd Basel. 3.1.

Kellnerinnen, Köchinnen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Kammerjungfern, Bonnen, Zimmer-, Ladens- und Büffetmädchen finden gute Stellen durch das Haupt-Büreau von K. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

Köchinnen, Zimmermädchen, Kinder- mädchen, Haus- und Spülmädchen, Kellnerinnen, Blisset- damen, Ladnerinnen, Haushälterinnen vermittelt und placirt sofort und auf Osiern das Stellenvermittlungsbüreau Waldbornstraße 30.

2.2. Wir suchen einen tüchtigen Mann als Ausläufer. A. Bleesfeld's Hofbuchhandlung.

Fuhrknecht. * Ein ordentlicher, stadtkundiger Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß, wird auf die Dauer gesucht: Schützenstraße 45.

* 2.2. Eine ehrliche, pünktliche Lauffrau wird gesucht. Näheres Kaiserstraße 223, eine Treppe hoch.

Stellen-Gesuche. Incasso von Geldern anvertraut wurde oder auch schriftliche Arbeiten besorgte und als Acquisiteur gute Dienste leistete, sucht Verhältnisse wegen eine ähnliche Stelle. Auskunft erteilt Herr Juwelier Emil Keller, Kaiserstraße 167. 4.4.

* 3.3. Ein junger, verheirateter Mann, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Aufseher oder Büreaudienner. Eintritt kann nach Wunsch geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesuch. 3.2. Ein erfahrener, besonders febergewandter Jurist von auswärts, pensionierter Beamter, in guten Vermögensverhältnissen, wünscht mehr aus Gewohnheit an Thätigkeit als aus pekuniären Rücksichten Beschäftigung auf einem Bureau oder bei einem Bankgeschäft oder ähnlichen Unternehmen, an welchem er sich eventuell mit Kapital betheiligen könnte. Offerten sub C. D. 500 befördert das Annoncen-Büreau von Rudolf Mosse (G. Fromme) in Karlsruhe.

Beschäftigungs-Gesuch. Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißnähen und im Ausbessern gewandt ist, nimmt noch einige Kundenhäuser außer dem Hause bei billigster Berechnung an. Zu erfragen Zähringerstraße 27 im 2. Stock.

Handschuhwascherei. Alle Arten Handschuhe werden nach neuestem Verfahren täglich schön und geruchlos gewaschen; ebenso Militär-Handschuhe, das Paar zu 12 Pfennig; Luisenstraße 45 im 2. Stock. 6.3.

Handschuhwascherei. 4.4. Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden täglich gewaschen bei Frau Pfeiffer, Bahnhofsstraße 42.

Verlorenes Buch. 2.2. Dienstag den 5. Februar wurde ein großes, älteres Fingerringbuch verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung: Adlerstraße 1.

Hausverkauf. 3.2. Ein 2 1/2 stöckiges Wohnhaus mit Seitenbau und 2 kleinen Läden mit geräumigen Schaufenstern, in bester Geschäftslage, in einer der verkehrsreichsten Straßen hiesiger Stadt, in sehr gutem baulichen Zustande, ist gewisser Verhältnisse halber für 28000 Mark feil. Anzahlung 10000 Mark. Dasselbe würde sich hauptsächlich vermöge seiner Lage und Einrichtung für einen Friseur, ein Cigarren- oder Schirmgeschäft u. dergl. eignen. Liebhaber wollen ihre Offerten einreichen an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 1026.

Häuser u. c., kleine und größter Auswahl, in allen Lagen hiesiger Stadt, im Auftrage zu verkaufen durch Urb. Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4. 6.3.

Geschäftsbaus-Verkauf.

6.6. Ein im Mittelpunkte der Stadt gelegenes, zu jedem Geschäft geeignetes Haus ist sofort billigst unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter V. W. befördert das Kontor des Tagblattes.

Kriegstraße zu verkaufen:

ein mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtetes Herrschaftshaus, mit Einfahrt, Hof, Stallung und großem Garten, wegen Sterbefalls. Näheres unter K. R. durch das Kontor des Tagblattes. 3.3.

Möbel zu verkaufen, äußerst billig:

französische, halbfranzösische und Mainzer Betten, Kleider-, Spiegel- und Bücherschränke, Schreib-, Auszug- und andere Tische, Sessel für Wirtschaften und Private, fertige Garnituren und 12 Stück Kanapees und Divans, eine solid gearbeitete Schlafzimmer-Einrichtung, Nußbaum gewischt, und Anderes. Reparaturen an Holz- und Polstermöbeln werden gut besorgt im Möbel- und Tapezier-Geschäft Klippmüllerstraße 17.

Wegen Wegzug

suche ich einen Abnehmer für meine Fernsprech-Einrichtung.

L. E. Schwerd.

6.5.

Zu verkaufen:

eine vollkommene Saloneinrichtung, bestehend aus Kanapee, 6 Sesseln, 2 Fauteuils, 1 Herrenschreibtisch, 1 Ovaleisch, 1 großen Salonspiegel, 1 Ovalspiegel, 1 Verticow und 1 Spiegelschränken. Sämtliche Sachen sind gut erhalten und aus dunkel Mahagoni. Auch werden die Möbel zusammen oder einzeln verkauft. Näheres Kronenstraße 14, parterre.

*2.1. Westendstraße 10 sind im 2. Stock 1 Büffet, 1 Auszugtisch für 18 Personen, 1 Theetisch von Nußbaum und 1 kleines Kanapee zu verkaufen.

*2.2. Zwei Schifffonnières, 2 Kommoden, 2 Nachttischen, 2 französi. und 2 Mainzer Bettladen, 2 polirte Tische, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 1 Sofa Brandkästen und 1 Küchenschrank mit Aufsatz sind billig zu verkaufen: Akademiestraße 37.

Eine Orgel

mit Gewicht, 3 Balgen, 18 Stücke spielend, ist billig zu verkaufen bei Karl Kern, Gasthaus zum Bären, Kandel. 2.2.

Brennholz-Verkauf.

Auf dem Lagerplatz Augartenstraße 54 wird fortwährend Brennholz per Ster 5 M. abgegeben.

Bettdecken,

eine Partie schwere, weiße, hat billigst zu verkaufen: S. Gischmann, Auktions-Geschäft, Bahringstraße 29. 5.4.

Hauskauf-Gesuch.

4.4. Ein zweistöckiges Herrschafts- oder Privathaus mit Balkon, im westlichen Stadttheil (Krieg-, Westendstraße ev. Hardtwaldstadttheil) wird gegen Baar zu kaufen gesucht. Anträge mit Angabe der Lage und des Preises befördert unter D. 7 das Kontor des Tagblattes.

3.3.

Gesucht

ein kleineres, rentables Haus mit etwas Hof, im westlichen Stadttheil. Anmeldungen befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 101.

Für altes Gold, Silber u. Juwelen zahlt die höchst möglichen Preise

Ferdinand Petry,

Juwelier und Ringsfabrikant, Kaiserstraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne. Ebenfalls werden Reparaturen prompt und billigst besorgt.

Ankauf.

Gold, Silber, Stickerien, Silberborten, Kleider, Stiefel und Makulatur werden fortwährend zu nur hohen Preisen angekauft. Max Böw, Schwanenstraße 28.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Kreuzstraße 22 im 2. Stock.

Unterrichts-Anerbieten.

Eine für höhere Mädterschulen geprüfte Lehrerin, durch mehrjährige Uebung im Lehrfache erfahren, wünscht in den Sprachen, besonders in Englisch sowie in den verschiedenen Elementarfächern gegen sehr mäßiges Honorar Unterricht zu erteilen. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Der Zeichnen- und Zuschneidekurs zum Aufertigen von Damenkleidern nach der berühmten Methode H. Klemm in Dresden beginnt den 1. März d. J. Bitte höflichst, Anmeldungen baldigst zu machen. Wilhelmine Pfändler, Kaiserstraße 74, Karlsruhe.

*2.1.

Afrikaner Weissweln

per Flasche exl. Glas M 1.25, feiner, süßer Frühstücks- und Dessertwein

Afrikaner Rothweln

M 1.—, aus Bordeaux-Weiden in Algier gezogen, empfiehlt 20.7.

Julius Hoeck,

Weinhandlung u. Hotel Grüner Hof.

Weinhandlung

und

Gasthaus zum goldenen Adler

von

Adolf Steiner,

Karl-Friedrichstraße 12,

empfiehlt sein grosses Lager in:

Tisch- u. Dessertweinen, deutsche und französische Schaumweine,

Schwarzwald. Kirschen- und Zwetschgenwasser

en gros & en détail

zu möglichst billigen Preisen.

Chinesisch. Thee

neuester Ernte, selbst importirt, als: Pecos, Souchong, Congo,

russisch. Karawanen-Thee

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12.

Eingemachte Früchte u. Gemüse, Champignons, Trüffel, Obstgölée, verschiedene Sorten Marmeladen

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

Friedrich Malsch,

Großherzogl. Hoflieferant, Ludwigplatz 57.

4.4.

Orangen, Citronen, Blutorange, Mandarinen

in frischer Sendung empfiehlt L. Dörflinger, Waldstr. 45, vorm. A. Grandletter. 2.2.

Jerusalem-Apfelnein, span. Apfelnein, Blut-Apfelnein, Mandarinen, Malagatrauben, Muskat-Datteln, Tafelfeigen,

empfiehlt billig C. Hetzel, Kaiserstraße 124. 3.2.

Rheinsalm, Soles und Schellfische

empfiehlt billigst Louis Pullmann, Hirschstraße 18. 2.2.

Gelegenheitskauf.

Eine Partie

Braunschweiger Spargeln

in Büchsen, die Büchse M. 2.80, empfiehlt Herm. Munding, Kaiserstraße 187. 3.2.

Feinst

Julienne

(franz. Suppe)

per Pfund 95 Pfg., acht indischen

Tapioca in Körnern

per Pfund 40 Pfg., 3.2.

getrocknete junge grüne

Schnittbohnen

empfiehlt per 1/4 Pfund 75 Pfg.

Carl Malzacher,

Großh. Hoflieferant, Lammstraße 5.

Haug'sches

Geundheits-Bier-Malzextract, Kranken und Genesenden ärztlich empfohlen, stets in frischer Fällung vorräthig bei

Friedrich Malsch,

Großherzogl. Hoflieferant, Ludwigplatz 57.

Zeugniss.

Unterzeichneter hat von dem von Herrn Emil Haug bereiteten Malz-Extract bei den oben angeführten Krankheitszuständen die beste Wirkung gesehen und kann dasselbe sehr empfehlen. Dr. E. Schmidt.

Cigarren-Handlung

von

F. Zahler,

Waldstrasse 1, Ecke des Zirkels.

Hamburger, Bremer

und importirte Havanna-Cigarren.

Das

minmehr 16 Jahre so beliebt u. bis jetzt trotz aller Nachahmungen unübertroffene Haarwasser von Ketter (Männern), welches statt Del od. Pomade so vortheilhaft gebraucht und allseitig empfohlen wird, ist stets zu haben um 40 Pfg. u. 1.10 bei S. F. Martin, Karl-Friedrichstr., Karlsruhe.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der kgl. bayer. Hofparfümeriefabrik von C. D. Wunderlich, Nürnberg. Seit 21 Jahren mit größtem Erfolg eingeführt; zur Erlangung eines schönen, sammtartigen weißen Teints; auch ist diese Seife vorzüglich geeignet zur Reinigung von Hautschärfen, Hautausschlägen, Jucken der Haut, Flechten zc. zu 35 Pf. bei Hoflieferant 10.2.
Carl Malzacher, Lammstraße 5.

Hemden nach Maass

so wie
Wäsche jeder Art
liefert unter Garantie für gutes Sitzen zu bekannt billigen Preisen
August Sonntag,
Ecke der Kaiser- und Waldstraße.

Für Konfirmanden:

Hemden, Beinkleider, Corsetten, Unterröcke in Flanell, Piqué und gestricke,
Kragen und Manschetten, Krausen
empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen
Geschwister Verrin,
6.3. Friedrichsplatz 9.

Corsetten

à M. I.—
bis zu den feinsten Sorten sind stets in allen Weiten vorräthig.
Heinrich Cramer,
Kaiserstrasse 189.

Krausenreste,

Balayuses, Ballstrümpfe, Spitzen, Schleifen, Fichus, Barben, Corsetten, Schürzen zc.
Preise bekannt billig.
Geschwister Knopf,
147 Kaiserstraße 147.

Zur gest. Beachtung!

Wir vermitteln den An- und Verkauf von **Bauplätzen, Geschäfts- und Wohnhäusern, Villen, Fabriken, Landgütern** zc. hier und auswärts. Stets eine reiche Auswahl von Verkaufsobjekten vorgemerkt. Informirende Auskunft unentgeltlich. Strengste Discretion.
Karlsruher Bautechnisches Bureau.

Das Neueste in Gold- und Atlas-Krausen

per Meter von 50 Pf. an, **weiße, crème und Apricos-Krausen** und **Spitzen**, sowie **Krausenreste**, auch **Balayuses**, empfiehlt in großartiger Auswahl außergewöhnlich billig 6.5.
Oscar Beier,
Ritterstraße 4, zunächst dem Zirkel.

Bettfedern und fertige Betten.

10.10. Großes Lager in Bettladen, selbstverfertigten Kissen, Haar- und Seegrasmatrassen, Chiffonnières, Kommoden und Kästen; besonders empfehle ich 10 Stück französische Bettladen mit und ohne Kissen, theils mit hohen Korstheilen. Sämmtliches wird zu sehr niedrigen Preisen abgegeben bei
H. Weber, Tapezier,
Hebelstraße 4.

Lederle's Mangemaschine.

Solid und elegant.



Größte Dauerhaftigkeit.

Preis Mark 44, 24.2.
" " 38 ohne Gestell.

Niederlage bei **H. Lange, Karlsruhe.**

Frische Blumen und Pflanzen, Bouquets und Kränze zu billigen Preisen: **Friedrichsplatz 8.** 6.4.

Jessen & Kirschner,

Weinhandlung, Altschweier und Karlsruhe,

Karlstraße 24,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von reinen alten und neuen **Bühlerthäler, Neuwelener, Varnhalter, Oberländer** und **Markgräfler Weissweinen**, sowie **Affenthaler** und **Zeller Rothweinen** und laden zum Besuche ihres Kellers zur Entnahme von Proben vom Faß ergebenst ein.
Niederlage und Verkauf einzelner Flaschen bei Herrn **Th. Saß**, Herrenstraße 35, und Herrn **Emil Lorenz**, Viktoriastraße 19.



Specialität in Trauer-Hüten.

L. Ph. Wilhelm,

Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse 19. 4.3.

Atelier für Plombiren, Einsetzen zc. Heinrich Allers.

Sprechstunden von 9-12 Uhr, Nachmittags von 2-5 Uhr, Sonntags nur Vormittags. Schönendste Behandlung. Einsetzen gut passend, naturgetreu und zu civilen Preisen (von 3 M. an). Garantie. Zahnziehen für Unbemittelte von 8-9 Uhr Morgens umsonst.

Zahnarzt Faerber,
Zähringerstr. 32, 1 Treppe hoch,
nächst der Waldhornstrasse.

Reiseartikel,

als: große Koffer für Herren und Damen, Handkoffer, Patentkoffer, Touristentornister und Taschen, Umhängtaschen, Geldtaschen, Toiletterollen, Feldflaschen, Trinkbecher und Damentaschen empfiehlt in schöner Auswahl und zu billigen Preisen
Julius Weber, Kaiserstraße 211.

Visiten-Karten

schön, billig & rasch bei
A. Mader
Kaiserstraße 112.

2 Dominos und 1 Costüm
sind zu verleihen. Näheres Durlacherstraße 17 im 2. Stock.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York jeden **Mittwoch u. Sonntag** von Hamburg und von Havre jeden **Dienstag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** August Bolten, Hamburg.

Geleit 4 300, Zwischendeck 4 80.

Eintritt unter 12 bis 15 Jahre 1/2 Fahrpreis.
Gehälter, Bekleidung, Habus & Stoll, Waltherr & v. Hildebrand, Fahr & Müller und C. Schwarzmann in Stralsund i. Ost.

Auskunft u. Uebersichts-Verträge bei: **K. Schmitt & Sohn, Karlstraße 32 in Karlsruhe** und den General-Agenten in Mannheim: *)

Meine
Milchkur-Anstalt,

Kriegstraße 17,

die einzige in hiesiger Stadt, welche unter Kontrolle des Ortsgesundheitsrates steht, empfehle ich hiermit zur gefälligen Benützung, mit dem Bemerkten, daß ich nur Milch, welche von meinem eigenen Viehstand durch Trockenfütterung gewonnen wird, zum Verkaufe bringe. Meinen verehrlichen Kunden wird die Milch täglich zwei Mal in die Wohnung gebracht, auch wird das ganze Jahr hindurch in meinem gut eingerichteten Trinklokal Milch zum Kurtrinken verabreicht.

Melkzeit: { Morgens von 6—8 Uhr,
Abends " 4—6 "

A. Birkenmeier.

Export-Bier

in Flaschen mit Patentverschluß liefert jedes Quantum frei ins Haus
Brauerei **Clever**, Ludwigsplatz.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Ämtliche Mittheilungen.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 12. d. Mts. ist Folgendes bestimmt worden:

Der Major Krossius, à la suite des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 und Director der Kriegsschule zu Kassel, wird in das Kriegsmünsterium, — und der Major Merker vom 4. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiment (Prinz Carl) Nr. 118, unter Beförderung zum Oberstleutnant, als etatsmäßiger Stabs-offizier in das 6. Badische Infanterie-Regiment Nr. 114 — versetzt. — Gleichzeitig wird der Major Schobsaedt vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 dem Regiment aggregirt und dem Major v. Hellenen von demselben Regiment der Charakter als Oberstleutnant verliehen.

Der Major Wachs, aggregirt dem 1. Badischen Leib-Dräger Regiment Nr. 20, wird als etatsmäßiger Stabs-offizier in das Regiment einrangirt.

Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird der Portepeschführer Freiherr v. Gemmingen-Guttenberg zum Secondelieutenant befördert und der überzählige Hauptmann Hoffmann zum Kompagniechef ernannt.

Vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 wird der Portepeschführer Goltz zum Secondelieutenant befördert.

Vom 1. Badischen Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 wird dem Major und etatsmäßigen Stabs-offizier Graf v. Kielmannsegg, unter Verleihung des Charakters als Oberstleutnant und Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Regimentsuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt; der Secondelieutenant Dorff scheidet aus und tritt zu den Reserveoffizieren des Regiments über.

Vom 3. Badischen Dräger-Regiment Prinz Karl Nr. 22 wird der Portepeschführer Freiherr v. Betteendorff zum Secondelieutenant befördert.

Vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 wird der Secondelieutenant von der Landwehr-Kavallerie Sautler zum Premierlieutenant, vorläufig ohne Patent, und der Portepeschführer der Reserve Windler zum Secondelieutenant der Reserve des 3. Schleifischen Dräger-Regiments Nr. 15 befördert; dem Secondelieutenant von der Landwehr-Kavallerie Müller I. wird der Abschied bewilligt.

Vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird der Premierlieutenant von der Landwehr-Infanterie Baeder zum Hauptmann befördert.

Vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 wird der Portepeschführer Selbner zum Secondelieutenant und vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 der Secondelieutenant Kliche von der Reserve des 2. Badischen Dräger-Regiments Nr. 21 zum Premierlieutenant befördert.

Der Major Stecher vom Generalstabe der 29. Division erhält die Genehmigung zur Anlegung des Gornhurekreuzes II. Klasse des Herzoglich Sächsischen Ernestinischen Hausordens.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 12. d. Mts. sind der Hauptmann Müller à la suite des Thüringischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 19, kommandirt zur Dienstleistung bei des Großherzogs von Baden königliche Hofkammer, zum Major, vorläufig ohne Patent, — die Portepeschführer v. Christmar vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, v. Deimling vom Thüringischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 19, unter Verlegung in das 1. Badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, und Garbt vom 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 zu außeretatmäßigen Secondelieutenants, — sowie der Vicefeldwebel Blochmann vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 zum Secondelieutenant der Reserve des 1. Badischen Fuß-Artillerie-Bataillons Nr. 14 — befördert.

Engros.

Détail.

Schweizer & Strauss.

Specialität in

Knöpfen und Besatz-Artikeln.

In **Resten** von **Krausen** und **Balayusen** hat sich wieder eine grössere Parthie angesammelt, die wir zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** abgeben.

Einfarbige Baumwoll-Flanelle,

vollständig gleich fabrizirt wie Woll-Flanelle,

ganz neuer Stoff,

zu Negligé- und Kinderartikeln,

angefertigt aus feinsten ägyptischer Baumwolle in **brillanten Farben**, vollständig waschacht, **weicher, zarter** und zur **Hälfte billiger** wie Wolle, in der Wäsche nie eingehend, empfiehlt

Wilh. Boländer,

Kaiserstraße 135.

3.1.

Kinder-Wagen

in schönstem Assortiment empfiehlt zu billigen, festen Preisen

F. Wilhelm Doering,

8.2.

Ecke der Ritter- und Zähringerstraße.



Oeldrucke in Pracht-Goldrahmen,

eleganter Zimmerschmuck, nicht zu verwechseln mit früheren unvollkommenen Buntdrucken, incl. Rahmen, grosses Bild schon von 5 M. an führt als Specialität

Oscar Laffert, Kaiserstrasse 114.

Ebenso Glasemallobilder und Lichtdrucke etc. in reichster Auswahl.

Reines Schweineschmalz
ist fortwährend zu haben bei Abnahme von 10 Pfd.
per Pfd. 80 Pf.: Brauerei Fels, Kronenstr. *3.1.

Dankagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme,
die uns bei dem schweren Verluste unserer nun in
Gott ruhenden Tochter und Schwester

Mathilde Merz

von allen Seiten entgegengebracht wurden, sagen
wir auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Der Trauergottesdienst findet Mittwoch den 20.
Februar, Morgens 1/2 11 Uhr, in der Stadtpfarr-
Kirche statt.

**J. O. O. F.
H. L. Nr. 6.**

9 Uhr.

Allgemeine Volks-Bibliothek.

Vom 11. bis 17. Februar.

Zahl der ausgeliehenen Bände . . . 711.

Der Aufsichtsrath.

Tagesordnung der I. Kammer.

12. Sitzung

auf Donnerstag den 21. Februar 1884,
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Berichts der Budgetkommission
über das Budget der Oberrechnungskammer für
1884/85.

Berichterstatter: Geheimerath Dr. Knieß;

- 3) Berathung des Berichts der Kommission über
den Gesetzesentwurf, die Kosten der Landarmen-
pflege betreffend.

Berichterstatter: Koppel.

- 4) Desgleichen über den Gesetzesentwurf, die Amts-
dauer der Bezirksamte sowie die Zusammen-
setzung der Kreisversammlungen betreffend.

Berichterstatter: Koppel.

Schm. Sitzung des Stadtrats vom 18. Februar.

Der Stadtrat beschließt, daß mit Beziehung auf die in
der hohen II. Kammer stattgefundenen Neuerungen über
einen Schiffsfahrtskanal von Straßburg zum schiffbaren
Rhein, bezüglich seines Vorgehens für einen rechtsrhein-
ischen Kanal, folgende Erklärung in den Sitzungsbericht
aufgenommen werden soll:

Der Präsident des Großh. Finanzministeriums, Seine
Exzellenz Herr Geheimerath Gilsbätter, hat sich, wie
wir vernommen haben, in der 35. Sitzung der hohen II.
Kammer dahin ausgesprochen, daß die Herstellung eines
Schiffsfahrtskanals von Straßburg nach dem schiffbaren
Rhein, gesehe dieselbe links- oder rechtsrheinisch, nach
Ansiht der Großh. Regierung die Landesinteressen schä-
digen werde und daß die Bemühungen für einen rechts-
rheinischen Kanal das Zustandekommen des linksrheinischen
förhern. Der Abgeordnete Schneider von Mannheim
bemerkte, unter Hinweisung auf die Worte des Finanz-
präsidenten, ihm selbst sei es wahrscheinlich, daß ein links-
rheinischer Kanal werde zur Ausführung kommen, wenn
überhaupt eine Kanalverbindung zwischen Straßburg und
dem schiffbaren Rhein ausgeführt werden würde, und dann
seien diejenigen daran schuld, die nicht genug für einen
rechtsrheinischen Kanal agitiren konnten und diese Agitation
sei schon längst von der Stadt Karlsruhe betrieben worden.
Hierauf haben wir zu bemerken, daß wir unsere derzeitigen
Bemühungen für eine rechtsrheinische Kanalführung erst
da begonnen haben, als wir in sichere Erfahrung brachten,
daß von Seiten der Elsaß-Lothringenschen Regierung an
den Reichskanzler eine Vorlage über Herstellung eines links-
rheinischen Kanals erfolgt sei und desfallige Verhandlungen
mit der Krone Bayerns gepflogen würden. Da wir das
Zustandekommen eines linksrheinischen Kanals, der, wie
von allen Seiten, auch von dem Gr. Herrn Finanzpräsi-
denten zugegeben wurde, eine große Gefahr für unser Land
in sich schließt, da wir das Vorgehen der Regierung in
Elsaß-Lothringen um einen solchen Kanal nicht hemmend
beeinflussen konnten, so glauben wir nicht nur der Pflicht
gegen hiesige Stadt entsprochen, sondern auch dem Lande einen
Dienst erwiesen zu haben, wenn wir Vorarbeiten über einen
rechtsrheinischen Kanal unternahmen, um den Beweis zu
liefern, daß und wie unter Beachtung der Interessen
Badens ein rechtsrheinischer Kanal geführt werden könne.
Was wir thaten, wurde durch Mittheilungen aus unsern Sit-
zungen an hiesige Zeitungen veröffentlicht. Die Großh.
Regierung blieb aus Veranlassung unserer unterthänigsten,
Seiner Kgl. Hoheit dem Großherzog überreichten Petitionen
vom 14. Dezember 1882 über unser Vorgehen nicht un-
unterrichtet. Dem Herrn Oberbürgermeister Roll in
Mannheim haben wir am 22. Januar 1883 von dem oben-
erwähnten Schritte der Elsaß-Lothringenschen Regierung
Nachricht gegeben.

Der Stadtrat.

Friedrich Bloss,

F. Wolff & Sohn's Détail,

Kaiserstraße 104, Ecke der Herrenstraße,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

**Schmuck-Gegenständen, Luxus-, Bronze- und
Galanterie-Waaren,**

6.1.

Parfumerien, Seifen und Toilette-Artikeln zc.

Eintracht.

Maskenball.

Samstag den 23. Februar 1884.

Anfang Abends 8 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer den Mitgliedern solche Herren und Damen,
die in anständigem Masken- oder Ballanzuge erscheinen und mit unseren Ein-
trittskarten versehen sind.

Diese Karten werden à 2 Mark von unseren Comité-Mitgliedern Herrn
Max Levisohn, Kaiserstraße 141, und Herrn **Julius Bodenweber**,
Ecke der Kaiser- und Fasanenstraße, vom 20. bis zum 23. d. M. und à
3 Mark am Ballabend an der Kasse verabfolgt.

Die Gallerie ist nur für Mitglieder geöffnet.

3.2.

Der Vorstand.

Bürgerverein Karlsruher Niederfranz.

Montag den 25. Februar 1884, Abend 8 Uhr,

Grosser Maskenball.

Eintrittsberechtigt ist außer unseren Mitgliedern Jedermann, der im Ball-
oder anständigen Maskenanzuge erscheint und mit Eintrittskarten versehen ist.

Eintrittskarten à M. 2.— sind von Donnerstag an zu haben bei den

- Herren: Lederhändler Knauß, Kaiserstraße 61,
- Posamentier Hahn, Kronenstraße 35,
- Buchbinder Feigler, Herrenstraße 21,
- Kaufmann Maisch, Kaiserstraße 164,
- Kaufmann Bronner, Wilhelmstraße 1,

sowie Abends an der Kasse.

Zur Gallerie haben Masken sowie Kinder im schulpflichtigen Alter keinen
 Zutritt und wird dieselbe um 12 Uhr geschlossen.

NB. Die Gallerie bleibt ausschließlich für unsere Mitglieder reservirt
 und sind beim Eintritt die Mitgliederkarten vorzuzeigen.

Der Vorstand.

3.1.

Allgemeiner Richard Wagner-Verein.

Die auf Mittwoch den 20. d. M., Abends 7 Uhr bestimmte Ge-
neralversammlung findet im Theater (Foyer), statt.

Der Vorstand.

2.2.

Vorschlag zur Stadtverordneten-Wahl (Ersatzwahl)

für die Wähler der I. Klasse.

Wahltag: Mittwoch den 20. Februar von 9—1 Uhr.

Koelle, Robert, Banquier.

Weill, Dr. Max, practischer Arzt.

2.2.

Eine größere Anzahl Wahlberechtigter.

Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 5 vom 16. Februar 1884.

Inhalt.
Verordnung
des Ministeriums des Innern:
den Vollzug des Krankenversicherungsgesetzes vom 15.
Juni 1883 betreffend.

Nach einer uns zugegangenen Mittheilung werden demnächst die Pianistin Gräfin Mathilde Schmettow und deren Tochter, die 9 Jahre alte Sängerin Desirée, sowie Fräulein Amelie Sage ein Konzert veranstalten.

Ueber ein Konzert, das dieselben in Wien gaben, berichtet ein dortiges Blatt: Gräfin Schmettow spielte mit seelenvollem Vortrag und brillanter Technik. Die reizende Desirée erschien in ungarischem Nationalkostüm und trug ihr Liedchen mit eigenthümlichster Bravour vor. Es fehlte nicht an Applaus, Hervorrufen und Blumen.

Rodenstock's Diaphragma-Augengläser.

D. Reichs-Patent.

Bei dieser verbesserten neuen Ausführung der Brillen und Pince-nez sind alle störenden seitlichen Lichtstrahlen der Glasperipherie und ebenso sämtliche unangenehme und nachtheilige Reflexe der Fassung gänzlich ausgeschlossen; die sphärische bezw. cylindrische Abberation ist verringert und ist die Abgrenzung der optisch wirkenden Glasfläche eine den Augen angenehmste. Bei geringem Accomodationsaufwande sieht man mit denselben auf's höchste klar und ruhig und sind sie deshalb auch zur Schonung und Erhaltung der Sehorgane das Beste. — In der eigenartig konstruirten Randfassung sind die Gläser gebiegsam befestigt und gleichzeitig gegen Zerbrechen sowie andere Beschädigungen vorzüglich geschützt. Es ist das vollkommenste System unter sämtlichen Ausführungsarten und in Anbetracht, daß nur dieses als Augen-correctivmittel in Anwendung kommen sollte, das allein richtige, und müssen vom wissenschaftlich korrekten Standpunkte mehr oder minder mangelhafte perhorrescirt werden.

Beschreibung gratis.

Opt. ocul. Anstalt G. Rodenstock, Würzburg.

Alleinverkauf in Karlsruhe bei:

Otto Wettlin, vorm. Rudolf Meess,

Kaiserstraße 82, beim Marktplatz.

Zur geß. Beachtung!

3.1. Wir beehren uns, hiermit zur geneigten Kenntnißnahme zu bringen, daß wir unser bisheriges Atelier Kaiserstraße 227 verlassen und unser neuerbautes, mit allem Comfort und den besten technischen Einrichtungen ausgerüstetes Atelier

Kaiserstrasse 223

bezogen haben. Wir empfehlen uns

hochachtungsvoll

Schulz & Suck,

Hof-Photographen.

Die

Vereinigte Schreiner-Genossenschaft Karlsruhe

bringt andurch ihr

Möbelmagazin Kaiserstraße 223

in empfehlende Erinnerung und erlaubt sich, einem geehrten Tit. Publikum sich zur Anfertigung von Einzel- sowie **Polstermöbeln** und **ganzer Einrichtungen** bestens zu empfehlen.

Preise billigst. Reelle Bedienung. Mehrjährige Garantie. Ausführung stylgerecht. Entwürfe und Voranschläge gratis.

Eintritt frei.

4.2.

Bekanntmachung.

Um mehrfachen Anfragen zu genügen und Irrungen vorzubeugen, machen wir unterzeichnete **Schreinermeister** hiermit bekannt, daß wir der sogenannten „Vereinigten Schreiner-Genossenschaft Karlsruhe“ nicht angehören.

Karlsruhe im Februar 1884.

A. Gehrig.

B. Grothues.

K. Immler.

J. Lipp.

Martin & Vogel.

E. Oeser.

H. Rable.

K. Rudl.

C. Schmidt.

A. Walz.

L. Wittich.